

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 28.

Dresden, am 7. November

1850.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 4. November 1850.

Inhalt:

Verpflichtung des Geheimrath v. Könneritz. — Registrandenvortrag.

— Bemerkung von Seiten der ersten Deputation in Bezug auf Nr. 160 der Registrande. — Schluß des Registrandenvortrags.

— Vorläufige Mittheilung von Seiten des Staatsministers D. Schinsky, die Mobilmachung der Armee betreffend. — Urlaubsgesuche. — Nachträgliche Abstimmung über den Schlußantrag der zweiten Deputation, Budget II. F., das Kriegsdepartement betreffend. — Vortrag des Berichts der ersten Deputation, das Preßgesetz betreffend. — Besprechung über den Gang der Berathung. — Beschluß, die allgemeine Berathung aufzuschieben bis von Seiten der ersten Deputation ein Nachbericht hinsichtlich nachträglich eingegangener das Preßgesetz betreffender Petitionen erfolgt sein wird.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die vorhergegangene Sitzung durch Secretair Starke aufgenommenen Protocolls in Gegenwart der Staatsminister D. Schinsky, v. Friesen und Rabenhorst, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung dieses Protocolls etwas zu erinnern? — Es ist dieses nicht der Fall und ich erkläre deshalb dasselbe für genehmigt. Ich ersuche die Herren Professor Luch und Graf Hohenenthal, sich zur Mitvollziehung hier einzufinden.

(Nach der Vollziehung.)

Präsident v. Schönfels: Es ist der geehrten Kammer bereits in einer frühern Sitzung eröffnet worden, daß der Herr Geheimrath v. Könneritz, Abgeordneter des Leipziger Kreises, hier eingetroffen ist, um seinen Sitz in der Kammer einzunehmen. Auch habe ich damals schon der Kammer eröffnet, daß gegen die betreffende Legitimation etwas nicht einzuwenden ist. Ich werde daher heute dieses neue Mitglied einführen lassen und sogleich verpflichten. Ich ersuche den Herrn Secretair v. Polenz, Herrn v. Könneritz einzuführen.

(Nachdem dies geschehen.)

L. R. (2. Abonnement.)

Als neu eintretendes Mitglied, Herr Geheimrath, haben Sie den in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Eid abzuleisten, es wird Ihnen dieser Eid später vom Herrn Secretair v. Polenz vorgelesen werden und Sie haben denselben Wort für Wort unter den gewöhnlichen Schwörungsformen nachzusprechen. Mir liegt noch ob, Sie auf die Wichtigkeit des Eides im Allgemeinen aufmerksam zu machen und Sie insbesondere zu ersuchen, der Verpflichtung, welche Sie im Begriff sind eidlich zu übernehmen, fortwährend eingedenk zu sein. Ich ersuche den Herrn Secretair, Ihnen den Eid vorzulesen.

(Nachdem die Vereidung geschehen.)

Präsident v. Schönfels: Wollen Sie nun den Ihnen zukommenden Platz einnehmen, auf welchem Sie ein Exemplar der Landtagsordnung und der Verfassungsurkunde vorfinden werden. Wir können nun zum Vortrag aus der Registrande übergehen; es befinden sich auf derselben 4 Nummern.

(Nr. 158.) Bericht der zweiten Deputation über das Ausgabebudget Abtheilung B., Gesamtministerium nebst Dependenz.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, er ist auch in den Händen der geehrten Mitglieder und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 159.) Bericht der zweiten Deputation über das Ausgabebudget Abtheilung H., Departement des Auswärtigen.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier ganz derselbe Fall ein; der Bericht ist gedruckt, vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 160.) Eingabe der Buchdruckerinnung zu Leipzig, Raymund Härtels Oberältesten, die Ablehnung des jetzt vorliegenden Preßgesetzentwurfs und die zu erbittende Vorlegung eines andern, mit den Grundsätzen wahrer Preßfreiheit übereinstimmenden und die Presse unter Rechtsgrundsätze stellenden Gesetzes betreffend, mit 150 Exemplaren einer Schrift, Bemerkungen zu dem Gesetzentwurf gegen den Mißbrauch der Presse, zur Vertheilung an die Mitglieder beider Kammern.

Präsident v. Schönfels: Diese Eingabe ist bereits an